

„Berliner Tageblatt“ u. „Handels-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal, am Montag...



Bezug- u. Anzeigerpreis. Durch die Post versandt, 60. Markant. ggf. Postaufschlag...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 407 40. Jahrgang

Sonntag 12. August 1911

Hierzu die Wochen-Zeitung „Haus, Hof, Garten“ Nr. 32.

Strafprozessreform und Reichstag.

Die allgemeine Aufmerksamkeit ist in diesen heißen Sommertagen fast nur der auswärtsigen Politik zugewandt. Ueber die hitzigen Kämpfe in Maroffo hat man die schwüle Lage in Innerdeutschland beinahe völlig vergessen...

Unter den Aufgaben, deren Lösung man schon in den letzten Tagen liegenden Reichstages gesehnd hat, steht die Durchberatung des Entwurfs einer Strafprozessordnung nebst Gerichtsverfassungsgesetz an erster Stelle.

Ueber einen Punkt kann gewiss kein Zweifel bestehen: eine durchgreifende Reform des Strafprozesses ist uns dringender als je.

Zur scheinbar am weitesten fortgeschrittenen, großartigen Reform des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Strafprozessreform ist wenig gesagt worden.

Doch von politischen Erwägungen abgesehen sprechen auch schwerwiegende sachliche Gründe gegen eine Verabschiedung der Strafprozessreform in der zu Ende gehenden Legislaturperiode.

Es kommt hinzu, daß der dem Reichstages vorliegende Entwurf einer Strafprozessordnung keineswegs ein so treffliches Werk ist, als man sich vorstellen mag.

werden zwar in den Motiven zur Regierungsvorlage rückhaltlos ausgegeben, ja, mit berechneten Worten geschmückt. Allein der Entwurf tut im Grunde nichts, um diese Mängel abzustellen.

So sprechen in gleichem Maße politische wie sachliche Erwägungen gegen eine Durchberatung der Justizgesetze durch den allen Reichstag, die doch bloß eine Durchpfeilung sind.

Großadmiral Lord Charles Beesford über die deutsch-englischen Beziehungen.

Der englische Großadmiral Lord Charles Beesford hat sich gestern an dem neuen Rüstungs-„Club“ nach Rem-Joyt einfinden lassen.

Gerade im gegenwärtigen Moment ist es für mich außerst schwer, in einer so besetzten Angelegenheit wie die der Beziehungen zwischen Deutschland und England meine Meinung in der Öffentlichkeit abzugeben.

Ueber die „Declaration of London“ und die internationalen Preisgerichte äußert sich der Großadmiral dem Diplomaten gegenüber dahin, daß in den letzten Wochen sich eine Anzahl von Bestimmungen geltend gemacht hätten.

troffenen Bestimmungen beiseitehalten werden müßten und jedes Land seine eigenen Preisgerichte zu bestellen habe.

Der Streik in London.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Die Lage in London ist heute eine derartige, daß von einem Nahrungsmittelmangel überhaupt nicht mehr gesprochen werden kann. Der Smithfield Markt ist wie bereits gemeldet, sehr gut mit Fleisch versorgt.

Nach heute wieder kam es zu recht unerfreulichen Szenen, die sich nun auch häufig außerhalb des Streikgebietes ereignen.

In Liverpool ist die Situation recht bedenklich. Die dortigen Arbeiter haben dem Vorstand mitgeteilt, daß sie eine allgemeine Auslieferung vornehmen werden.

Weitere Telegramme aus London melden, daß die Witterungen des Futuristenpreises, obwohl hier jetzt beiseite ist, noch zu prüfen seien.

Die Wirkungen des Streiks auf den Hamburger Hafen.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

Der Streik der englischen Holenarbeiter macht sich auch auf den hiesigen Hafen fühlbar. Besonders in Bezug auf die Einfuhr von Dampfmaschinen, die in Hamburg und dem Rheinlandfabriken...